



Michael Nagel

FOTOGRAFIE MIT DER **Sony RX10 III**

Michael Nagel

FOTOGRAFIE MIT DER
Sony RX10 III



Michael Nagel

FOTOGRAFIE MIT DER **Sony RX10 III**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Michael Nagel

Herausgeber: Ulrich Dorn

Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz

Covergestaltung: www.ideehoch2.de

Satz: Nelli Ferderer, nelli@ferderer.de

	Sony RX10 III - Megakamera mit Megazoom	14
1	Hightech, griffig verpackt	16
2	Bedienelemente der RX10 III	32
3	Endlich Zeit für Bilder	46
4	Die Setup-Einstellungen	56
5	Raus aus der Vollautomatik	176
6	Blitzen mit der RX10 III	196
7	Bewegte Bilder aufnehmen	206
8	Drahtlose Verbindungen	216
	Index	222
	Bildnachweis	224

Sony RX10 III – Megakamera mit Megazoom 14

Hightech, griffig verpackt 16

- Perfektion mit DSLR-Feeling 18
- Exzellenter elektronischer Sucher 23
- Geschwindigkeitsrausch in Topqualität 23
- RX10 III einsatzbereit machen 25
 - Leistungsstarker Energieriegel 26
 - Speicherkarte einsetzen 28
 - Neue Speicherkarte richtig formatieren 29
- Einstellräder und Tasten 30

Bedienelemente der RX10 III 32

- Anfassen, greifen und begreifen 34
 - Ein-, aus- und automatisch abschalten 34
 - Sprache, Datum und Uhrzeit 35
 - Auslöser und Auslöseverzögerung 35
 - Doppelt zoomen 35
 - Ein Rad mit Vierwegenavigation 37
 - Signaltöne einstellen 38
 - Schneller Zugriff über das Moduswahlrad 39
 - Entriegelungstaste für den Kamerablitz 39
 - Videoaufnahmen mit der MOVIE-Taste 40
 - Individuell konfigurierbare C-Tasten 41
 - Bilder anzeigen mit der Wiedergabetaste 41
 - Bilder löschen mit der Löschtaste 41
- Betrachtungsfrage: Sucher oder Display? 41
 - Der Sucher bringt Ruhe in die Bildgestaltung 42
 - In diesen Situationen punktet das Display 42
 - Welche Displayansicht ist sinnvoll? 44

Endlich Zeit für Bilder 46

- Sicher fotografieren in der Vollautomatik 48
 - Verschlusszeitenbereiche mit der intelligenten Automatik 50
- Intelligent oder überlegen fotografieren? 51
 - So funktioniert die intelligente Automatik 52
 - Vorteile der überlegenen Automatik 52
 - Automatisch fokussieren in der Vollautomatik 55
 - Im Automatikmodus ein Video aufnehmen 55

Die Setup-Einstellungen 56

- Hauptmenü im zeitgemäßen Design 58
- Sicherer Weg durch das Kameramenü 59
- Häufige Kameraeinstellungen 59
 - Bildgröße 59
 - Seitenverhältnis 60
- Komprimierte Bildqualität 63
 - Qualität - RAW 64
 - Qualität - RAW & JPEG 67
 - Qualität (Dual Rec) 69
 - Bildfolgemodus 69
 - Einstellungen der Belichtungsreihe 75
 - Blitzmodus 75
 - Blitzkompensation 77
 - Rot-Augen-Reduzierung 79
 - Fokusfeld 79
- Autofokus in der Praxis 80
 - Kein exakter Fokus? 80
 - Pumpen jenseits von 300 mm 80
 - Fokusmodi der Sony RX10 III 86
 - Anf. Fokusvergrößerung 88
 - MF-Unterstützung 88
 - Kantenanhebungsstufe 89
 - Kantenanhebungsfarbe 89
 - AF-Hilfslicht 91
 - Belichtungskorrektur 92

Belichtungskorrektureinstellung	93
EV-Korrektur zurücksetzen	94
Histogramm	94
ISO	96
Rauschen bei zu hoher ISO	97
Rauschverhalten ermitteln	99
ISO AUTO Mindestverschlusszeit	102
Messmodus	103
Belichtungswert und Schärfe speichern?	107
Automatischer Weißabgleich	107
Manuelle Weißabgleichsanpassung	111
Dynamik- und Kontrastumfang	113
DRO/Auto HDR	116
Kreativmodus und Bildeffekt	119
Meine Bildeffekt-Favoriten	125
Zoom-Unterstützungsbereich	128
Fokusvergrößerung	128
Langzeit-Rauschminderung	129
Hohe ISO-Rauschminderung	129
Mittel-AF-Verriegelung	130
Lächel- und Gesichtserkennung	130
Soft Skin-Effekt	131
Automatischer Objektrahmen	131
Modus Automatik	132
Szenenwahl	132
SteadyShot	138
Farbraum	138
Speicher	139
Speicherabruf	139
Grundlegende Einstellungen	140
Monitor-Helligkeit	140
Modusregler-Hilfe	140
Löschbestätigung	141
Anzeigequalität	141
Energiespar-Startzeit	141
NTSC/PAL-Auswahl	142
Demo-Modus	142
HDMI-Einstellungen	142
STRG FÜR HDMI	143
USB-Verbindung	144

USB-LUN-Einstellungen	144
USB-Stromzufuhr	145
Urheberrechtsinfos	145
Dateinummer	146
Neuer Ordner	147
Ordnername	148
Bilddatenbank wiederherstellen	148
Medien-Info anzeigen	148
Firmwareversion	149
Kameraeinstellungen-Reset	150
Seltene Benutzereinstellungen	150
Zebra - Belichtungskontrolle	151
Gitterlinie	153
Bildkontrolle	154
Belichtungseinstellung-Anleitung	154
Anzeige Live-View	154
Vor-AF	155
Zoom-Geschwindigkeit	155
Zoom-Einstellung	156
Auslösen ohne Karte	163
Verschlusstyp	163
Datum schreiben	164
Videolicht-Modus	165
Funktionsmenü-Einstellung	165
BenutzerKey(Aufn.)	166
BenutzerKey(Wdg)	167
Anzeige- und Bildbearbeitungsfunktionen	168
Löschmöglichkeiten	168
Ansichtsmodus	169
Bildindex	170
Anzeige-Drehung	171
Diaschau	171
Drehen	172
Vergrößern	172
Anfangsfaktor Vergrößerung	173
Anfangsposition Vergrößerung	173
Dateien schützen	173
Ausdrucken	174
Fotoaufzeichnung	175

Raus aus der Vollautomatik 176

- Mit der Programmautomatik P 179
- Mit der Zeitautomatik A 179
 - Exkurs: Blende und Blendenzahl 181
 - Warum ist der Hintergrund nicht unscharf? 181
- Mit der Blendenautomatik S 184
- Mit dem manuellen Modus M 189
- Mit der HFR-Superzeitlupe 192
 - Erste Vorbereitungen treffen 192
 - Einen Aufnahmemodus wählen 192

Blitzen mit der RX10 III 196

- Externes Blitzgerät ansteuern 198
 - Kompakte Aufsteckblitzgeräte 201
 - Die TTL-Aufhellblitztechnik 203
 - Die manuelle TTL-Blitzkorrektur 203
 - Blitzen mit kurzen Synchronzeiten 205

Bewegte Bilder aufnehmen 206

- Datenmengen und Speichermedien 208
- Filmaufnahmezeiten 209
- REC-Ordner wählen 210
- Aufnahmeeinstellung 210
- Autofokus und Film? 210
- Freihandaufnahmen oder mit Stativ? 211
- Wichtige Filmeinstellungen 211
 - Film 211
 - Audioaufnahme 211
 - Windgeräuschreduzierung 211
 - Tonaufnahmepegel 212
 - Tonausgabe-Timing 212
 - SteadyShot 212
 - Automatische Langzeitbelichtung 212
 - TC/UB-Anzeige-Einstellung 213
 - 4K-Ausg.Auswahl 214
 - Fotoprofil 214
 - Gamma-Anzeigehilfe 215

Drahtlose Verbindungen 216

Kamera sendet an Smartphone 218

Kamera sendet an Computer 219

Auf TV wiedergeben 219

One-Touch (NFC) 220

Flugzeug-Modus 220

Sony-Onlineservices 220

Index 222

Bildnachweis 224

Vorwort





Sony RX10 III - Megakamera mit Megazoom

Sie liegt sehr gut in der Hand und fühlt sich sofort vertraut an: die neue All-in-one von Sony. Der große Zoombereich der erfolgreichen Vorgängerin wurde beim aktuellen Modell auf beachtliche 600 mm (Kleinbild-äquivalent) hochgeschraubt. Natürlich war ich gespannt auf das neu gerechnete Vario-Sonnar von ZEISS und freute mich auf die Erweiterung meiner fotografischen Möglichkeiten. So viel sei an dieser Stelle verraten: Das Zoomobjektiv begeistert hinsichtlich der Bildqualität sowohl im Makro- als auch im langbrennweitigen Telebereich.

Ganz Sony-like ist die RX10 III vollgepackt mit vielen Funktionen und kann dank des flexiblen Bedienkonzepts mittels programmierbarer Funktionstasten individuell an Ihre Bedürfnisse und Einstellungen angepasst werden. Diese technische Vielfalt ist jedoch Fluch und Segen zugleich, da Sony das Menü unübersichtlich aufgebaut und zusammenhängende Bereiche auf verschiedene »Schubladen« verteilt hat. Einige unverständliche Abkürzungen und Begrifflichkeiten, die nicht der fotografischen Welt entsprungen sind, runden das Durcheinander ab. Zwecks verständlicher Übersichtlichkeit habe ich in diesem Buch einzelne Menübereiche zusammenhängend strukturiert, sodass Sie zunächst die Kamera in der Vollautomatik kennen und begreifen lernen und dann, von einem Kapitel zum nächsten, schrittweise an die vielen Möglichkeiten herangeführt werden. Die Kapitel selbst sind thematisch abgeschlossen und können von fotoaffinen Lesern auch direkt angesteuert werden.

Als Fachdozent im Photo+Medienforum Kiel komme ich mit fast allen aktuellen Kameramodellen in Berührung und bin somit immer up to date. Und als unabhängiger Buchautor habe ich den Vorteil, mir auszusuchen zu können, zu welchem Modell ich ein Buch schreiben möchte. Mit anderen Worten: Statt herstellergesponserter Lobhudeleien finden Sie in diesem Buch eine fachlich ehrliche und vor allem kritische Auseinandersetzung mit der neuen Sony RX10 III.

Meine über Wochen gesammelten Erfahrungen und Eindrücke möchte ich in diesem ergänzenden Nachschlagewerk ungefiltert an Sie weitergeben. Praktische Ratschläge und Tipps helfen Ihnen, in jeder fotografischen Situation intuitiv die richtige Kameraeinstellung zu finden. Das Ziel ist erreicht, sobald Sie dieses Buch nicht mehr zur Unterstützung benötigen. Bis dahin sollen kleine Praxisübungen sowie viele Bildbeispiele zum Nachmachen auffordern und außerdem dabei helfen, dass der Lernstoff dauerhaft sitzt. Und als Autor hoffe ich natürlich, dass ich mit diesem Buch ein Stück weit dazu beitragen konnte.

»Immer das richtige Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort«

wünscht Ihnen Michael Nagel

Danke

Ulrich Dorn (Lektor und Herausgeber)

Für die tolle Zusammenarbeit und das frische Layout.

Carola Hentschel und Hündin Belissa

Für die Geduld mit der Kamera und vor der Kamera.

Martin Wagner (»Digiguru«/Ringfoto)

Für die Rettung in letzter Minute.

Christian Laxander (Sony-Spezialist/fototrainer.com)

Für die geduldige Beantwortung meiner Fragen.

EINSTELLRÄDER UND TASTEN





- ▲ Folgende SONY-Bezeichnungen wurden von mir zum besseren Verständnis geändert:
Der Drehregler (SONY) heißt »Daumenrad«, das Einstellrad (SONY) heißt »Navigationsrad«.





Bedienelemente der RX10 III

Begreifen fängt mit greifen an. Ergo beginnen wir mit einer kleinen Kennenlernübung. Nehmen Sie dazu Ihre neue RX10 III in die Hand und machen Sie sich mit der Ergonomie und der Haptik sowie der Lage der Bedienelemente vertraut. Anfassen und spielen lautet die Devise. Die Bedienelemente der RX10 III sind logisch und übersichtlich angeordnet und können mit etwas Übung sogar bedient werden, ohne dass man das Auge vom Sucher nehmen muss.



▲ Auf der Rückseite der Kamera findet der Daumen der rechten Hand durch eine gut ausgeprägte Griffwulst sehr guten Halt. Das kann wichtig werden bei Aufnahmen im Telebereich.

ANFASSEN, GREIFEN UND BEGREIFEN

Ein-, aus- und automatisch abschalten

■ Sobald der Akku voll aufgeladen ist, schalten Sie die Kamera mit dem ON/OFF-Hebel auf der Kameraoberseite unterhalb des Auslösers ein. Nehmen Sie die Kamera in die Hand, damit die Gegenlichtblende beim Ausfahren des Objektivs in seine Arbeitsposition nicht über den Tisch schrammt. In der Standardeinstellung ist die automatische Abschaltung der Kamera (nach einer Minute) aktiviert. Im Menü *Einstellung 2/ Energiesp. Startzeit* können Sie die Abschaltzeit auf bis zu 30 Minuten verlängern.



▲ Der Hauptschalter befindet sich auf der Kameraoberseite. Nach dem Einschalten fährt das Zoomobjektiv in seine Arbeitsposition.

Sprache, Datum und Uhrzeit

Dieser wichtige Menüpunkt erscheint nach dem ersten Einschalten der Kamera oder nach einem Totalreset. Geben Sie die Werte präzise ein, denn diese Daten werden automatisch in die EXIF-Datei jeder Aufnahme geschrieben und können zwecks kalendarischer und zeitlicher Zuordnung der Aufnahmen z. B. in einem Dateibrowser oder Bildbearbeitungsprogramm aufgerufen werden. Im Display wird zunächst ein Dialogfeld zur Sprachauswahl angezeigt. Markieren Sie mit der Navigationstaste die gewünschte Sprache und drücken Sie die OK-Taste. Wählen Sie den gewünschten geografischen Standort aus und drücken Sie erneut OK. Stellen Sie unter *Datum/Uhrzeit* als Nächstes *Sommerzeit*, *Datum/Zeit* und das *Datumsformat* ein. Drehen Sie hierzu am Daumenrad, um das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde und die Minute zu markieren oder die Einstellung zu ändern. Mit der OK-Taste schließen Sie den Vorgang ab. Wiederholen Sie die Schritte für die Einstellungen weiterer Menüoptionen.

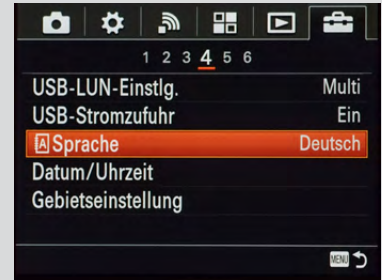
Auslöser und Auslöseverzögerung

Der Auslöser verfügt über zwei fühlbare Druckpunkte. Beim Herunterdrücken spüren Sie auf ungefähr halbem Weg einen ersten Druckpunkt. Ist dieser erreicht, aktiviert die Kamera das Belichtungsmesssystem und stellt in der Grundeinstellung automatisch scharf. Hierbei wechselt das aktive Autofokusfeld auf Grün, und zusätzlich ertönt ein kurzer Piepton, der den Fokussiervorgang quittiert. Halten Sie den Auslöser in der ersten Stufe gedrückt, speichert die Kamera die Schärfe.

Wenn Sie den Auslöser für einen kurzen Moment loslassen und dann wieder betätigen, fokussiert das AF-System erneut. Um die Auslöseverzögerung, also den Moment vom Antippen des Auslösers bis zur Auslösung, zu verkürzen, legen Sie, wenn Sie einen wichtigen Moment auf keinen Fall verpassen möchten, den Finger leicht auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. Der Belichtungsmesser und das AF-System sind dann aktiviert und befinden sich »in Wartestellung«. Jetzt reagiert die Kamera beim vollen Durchdrücken des Auslösers deutlich schneller.

Doppelt zoomen

Mit dem kleinen Zoomhebel am Auslöser oder dem hinteren Objektivring (Standardeinstellung) verändern Sie die Brennweite vom Weitwinkel bis zur Telestellung. Nach meiner Einschätzung eignet sich der Objektivring in der Handhabung besser. Wenn Sie jedoch mit der linken Hand die Blende am Objektiv verstellen möchten, empfehle ich, die Wahl der Brennweite mit dem Zoomhebel vorzunehmen.



▲ Wichtige Grundeinstellungen der Sprache, der Zeit und des Standorts werden in diesem Menüpunkt vorgenommen.



▲ Der Zoomhebel befindet sich direkt am Auslöser und ist bequem mit dem Zeigefinger zu erreichen.



KAMERAHALTUNG

Das sichere und verwacklungsfreie Auslösen beginnt mit der richtigen Kamerahaltung. Nehmen Sie Ihre Kamera nach Möglichkeit immer in beide Hände. Die linke Hand unterstützt den sicheren Halt und bedient einen der drei Objektivringe. Die rechte Hand umfasst den Handgriff der Kamera. So können Sie schnell ins Hochformat wechseln, ohne sich verrenken zu müssen, und halten Ihre Kamera auch im langbrennweitigen Bereich noch sicher. Wenn Sie aus einer tiefen Perspektive fotografieren wollen, knien Sie sich am besten hin und nutzen das Klappdisplay. Das Arbeiten in der Hocke ist ebenso instabil wie eine vornübergebeugte Haltung. Legen Sie sich einen festen Müllsack oder ein Stück Isoliermatte in Ihre Fototasche, damit Sie jederzeit einen praktischen, wasserfesten Knieschützer griffbereit haben.

▲ Sieht nicht nur professionell aus: Schnelle Wechsel vom Quer- ins Hochformat gelingen in dieser Kamerahaltung ohne Verrenkungen.

Hinweis: Sie können die Zuweisung der Zoom- und Fokussierfunktionen des vorderen oder hinteren Objektivrings im Menüpunkt *Benutzereinstellungen 6/Objektivring-Konfig.* vornehmen.



◀ Praktisch: Der hintere Objektivring dient der griffigen Brennweitenverstellung.

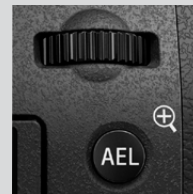
Ein Rad mit Vierwegenavigation

Die RX10 III verfügt über zwei rückseitig angebrachte unterschiedlich große Räder, die mit dem Daumen der rechten Hand bedient werden können. Zwecks eindeutiger Unterscheidung benenne ich das große Einstellrad mit den vier integrierten Navigationstasten in *Navigationsrad* (Originalbezeichnung Sony: Einstellrad) um und das obere, horizontal zu bedienende Rad in *Daumenrad* (Originalbezeichnung Sony: Drehregler).

Wenn Sie das Navigationsrad an einem der vier Randbereiche drücken, macht sich ein leichtes Klickgeräusch bemerkbar. Die Einstellung *DISP* (Display) ist als Standard der oberen Position zugewiesen. Sie können der linken, rechten und unteren Position des Navigationsrads sowie der OK-Taste optional weitere Funktionen zuweisen. Im Aufnahme- oder Wiedergabemenü können Sie sich mit dem Navigationsrad und/oder den vier kreisförmig angeordneten Navigationstasten bewegen. In diesem Buch gebe ich zum leichteren Verständnis die zu drückende Taste zusätzlich mit »unten«, »links« und »rechts« an.

Dieser praktische Doppelnutzen schafft Platz, da zusätzliche Tasten wegfallen, und beim Navigieren im Menü können Sie sich mit der Dreh- und Klickoption schnell durch die einzelnen Register und Einstellungen hangeln. Etwas gewöhnungsbedürftig ist jedoch, dass im Aufnahme- oder Wiedergabemenü ein zu starker Druck auf den Randbereich des Navigationsrads unbeabsichtigt eine Funktion aktivieren kann. Auch Handschuhe oder kalte Finger erschweren natürlich die feinmotorische Bedienung des Navigationsrads.

Wenn das Navigationsrad nur als Vierwegeschalter (Navigationstaste) dienen soll und das Daumenrad nicht benötigt wird, können Sie die Drehfunktion abschalten: Menü *Benutzereinstellungen 6/Regler-/Radsperre/*



▲ Das Daumenrad befindet sich auf der Kamerarückseite oben rechts und wird mit dem Daumen der rechten Hand bedient.



▲ Das Navigationsrad kann an vier Punkten (oben, unten, links und rechts) auch gedrückt werden und dient dem schnellen Navigieren durch das Kameramenü. Die mittige Set- bzw. OK-Taste bestätigt die zuvor gewählte Einstellung.



HILFE, WARUM FUNKTIONIERT DAS NICHT MEHR?

Die RX10 III bietet gefühlte 1001 Kombinationsmöglichkeiten. Abhängig davon, welche Funktionen, Modi und Einstellungen von Ihnen gewählt wurden oder bereits im Hintergrund vor sich hin werkeln, kann es vorkommen, dass die Kamera eine Fehlermeldung bzw. einen gut gemeinten Hinweis auf das Display zaubert. Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Nachdem Sie sämtliche Menüpunkte mehrfach erfolglos durchlaufen haben, geben Sie auf und fotografieren nur noch in der intelligenten Vollautomatik.
2. Sie kennen sämtliche Menüpunkte und auch die Untermenüs auswendig und beheben das Problem ruck, zuck (Respekt!).
3. Sie setzen einfach die verwurstelten Einstellungen in der Kamera zurück (Menü *Einstellung 6/Einstlg. zurücksetzen/Kameraeinstlg. Reset*) und versuchen, die internen Komplikationen über diesen Weg zu beheben – oft die schnellere Lösung.

Anmerkung: In den Hinweisen zu den einzelnen Menüfunktionen führe ich, falls erforderlich, mögliche Problem-meldungen samt Lösungsvorschlag auf, um Ihnen unnötige Zeit bei der Fehlersuche zu ersparen.

Sperren. Verlassen Sie das Menü und drücken Sie die Fn-Taste für etwa drei Sekunden, bis *Gesperrt* erscheint. Jetzt taucht im Display rechts unten ein Radsymbol mit einem Gesperrt-Zeichen auf. Zum Entsperren der Räder drücken Sie die Fn-Taste erneut, bis *Entsperrt* erscheint. Hinweis: Die Wiedergabefunktionen sind hiervon ausgenommen.

Mögliche Belichtungssteuerungsmodi wären die Programmautomatik, die Zeitautomatik sowie die Vollautomatik. Meine Empfehlung: Wählen Sie in der Zeitautomatik die Blende mit dem Blendenring am Objektiv vor. Die Veränderung des Zoombereichs können Sie mit der rechten Hand über die Zoomwippe vornehmen. Das funktioniert auch mit Handschuhen recht gut.



◀ Im Menü **Benutzereinstellungen 6** aktivieren Sie unter **Regler-/Radsperre** die Funktion **Sperren** für das Daumen- und das Navigationsrad.

Signaltöne einstellen

Falls Sie oder Ihr unmittelbares Umfeld das AF-Piepsen oder das Auslösegeräusch der Kamera stört, können Sie die akustischen Störenfriede reduzieren oder ganz abschalten. Besonders in der Konzertfotografie (Klassik) oder in der Kirche ist das durchaus sinnvoll, wenn Sie keine bösen Blicke ernten möchten!

Die Standardeinstellung für *Signaltöne* ist *Ein*. Die Option *Verschluss* deaktiviert den Piepton des Autofokus, und es ertönt nur das Verschlussgeräusch aus dem Lautsprecher der Kamera. Sollten Sie bei *Aus* noch immer ein sehr leises Klicken vernehmen, werkelt der mechanisch arbeitende Verschluss in der Kamera.



◀ Im Menüpunkt **Einstellung 1/Signaltöne** legen Sie fest, ob akustische Signale für das Auslösegeräusch und den Autofokus ertönen sollen.

Im Menü *Benutzereinstellungen 4/Verschlusstyp* können Sie die Option *Elektron. Verschluss* wählen. Jetzt wird die Verschlusszeit über den Aufnahmesensor erzeugt, und die Kamera arbeitet absolut lautlos.



◀ Wenn absolute Stille beim Fotografieren erwünscht ist, schalten Sie bei **Verschlusstyp** den mechanischen Verschluss aus und den **Elektron. Verschluss** ein.

Schneller Zugriff über das Moduswahlrad

Mit dem Moduswahlrad wählen Sie die wichtigsten Aufnahmemodi, z. B. Programm- oder Zeitautomatik, Vollautomatik, Videoaufnahmeoptionen oder die Panoramafunktion der Kamera, direkt an. Für den einfachen Einstieg in die Welt der Fotografie und um vollen Zugriff auf alle Menüeinstellungen zu bekommen, sollte es sich zunächst in der Programmautomatikposition befinden.



◀ Das Moduswahlrad steht in der Standardeinstellung auf Programmautomatik.

Entriegelungstaste für den Kamerablitz

Drücken Sie die Taste mit dem Blitzsymbol – auf der Oberseite rechts neben dem Blitz –, und der eingebaute »Notblitz« springt heraus. Nach kurzer Zeit ist der Kondensator aufgeladen, und der Blitz meldet Einsatzbereitschaft: Blitzsymbol im Display. Während des Blitzladevorgangs blinkt ein kleiner orangefarbener Punkt neben dem Blitzsymbol im Display. Bei der Blitzleistung hält Sony sich bedeckt und gibt keine genaue Leitzahl an. In der ISO-Automatik (ISO 1600) werden folgende Reichweiten für Innenräume angegeben: 1 m bis 10,8 m in Weitwinkelstellung und 1 m bis 6,5 m in der Telestellung des Objektivs.



◀ Der eingebaute Blitz springt heraus, wenn die Blitztaste gedrückt wird, und ist kurze Zeit später energiegeladen und einsatzbereit.



LC-DISPLAY BELEUCHTEN

Sehr informativ ist das kleine LC-Display auf der Oberseite der Kamera. Es erlaubt einen schnellen Überblick über Verschlusszeit und Blende, Belichtungskorrekturwarnung, ISO, Weißabgleich, Bildfolgemodus, Batteriekapazität und Anzahl der Bilder. Praktisch: Dieses Minidisplay spart nicht nur Strom, sondern ist vor allem in der Nachtfotografie sehr nützlich, da Sie auf das große, stark blendende Display verzichten können.

Schalten Sie vorher im Menü *Benutzereinstellungen 4* unter *FINDER/MONITOR* auf *Sucher*, um das rückwärtige Display auszuschalten (Hinweis: höherer Stromverbrauch!). Die Taste oberhalb des LCD schaltet die Hintergrundbeleuchtung durch kurzen Druck ein und aus.



▲ Taste für die LC-Beleuchtung.





Raus aus der **Vollautomatik**

In diesem Kapitel gehen wir einen großen Schritt weiter in Richtung Fotografie und befassen uns mit den verschiedenen Aufnahmemodi Ihrer Kamera. Das Moduswahrad auf der Oberseite bietet, neben der Vollautomatik und weiteren Aufnahmefunktionen, den manuellen Aufnahmemodus M sowie die halb automatischen Aufnahmemodi P (Programmautomatik), A (Zeitautomatik) und S (Blendenautomatik), die das kreative Spiel mit Blende und Verschlusszeit erlauben. Das setzt natürlich Kenntnisse der fotografischen und technischen Zusammenhänge zwischen Blende, Verschlusszeit und dem ISO-Wert voraus, die wir zunächst in der Theorie und anschließend anhand von Praxisübungen erwerben werden.



MIT DER PROGRAMMAUTOMATIK P

■ Drehen Sie das Moduswahlrad auf P, werden Zeit und Blende automatisch eingestellt. Sie haben aber, anders als in der Vollautomatik, außerdem Zugriff auf sämtliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten Ihrer Kamera. Die RX10 III analysiert anhand verschiedener Auswahlkriterien (AF-Messfelder, Belichtungswert, Bewegung) das Motiv und legt im ersten Schritt eine möglichst kurze Verschlusszeit fest, um Verwacklungen und Bewegungsunschärfen zu verhindern. Dann wird die Blende sukzessiv nachgeregelt, um die Aufnahme »richtig« zu belichten.

Es liegt auf der Hand, dass die Umgebungshelligkeit und der ISO-Wert (z. B. in der ISO-Automatik) Einfluss auf die Gestaltung im Bild nehmen. So können aufgrund dieser Variablen Bewegungen im Motiv scharf oder verwischt wiedergegeben werden und der Schärfebereich größer oder kleiner ausfallen. Die Programmautomatik ergibt Sinn, wenn es schnell gehen soll und Blende und Verschlusszeit keine gestalterische Priorität haben. Hauptsache, das Bild ist im Kasten.

Die von der Programmautomatik vorgeschlagene Zeit-Blende-Kombination müssen Sie jedoch nicht akzeptieren. Durch Drehen am Daumenrad können Sie alternative Kombinationen auswählen – dieser Vorgang nennt sich Programm-Shift. Das Symbol *P* ändert sich im Display auf *P**. Die Programm-Shift-Funktion wird deaktiviert, sobald Sie die Kamera ausgeschaltet haben oder das Moduswahlrad drehen, und sie funktioniert nicht bei eingeschaltetem Blitzgerät.

MIT DER ZEITAUTOMATIK A

Diese klassische Automatik wird vorzugsweise im Porträtbereich oder in der Makro- und Landschaftsfotografie eingesetzt – also immer dort, wo die Wirkung der Blende (z. B. für die Bestimmung der Hintergrundunschärfe) Priorität hat. Drehen Sie das Moduswahlrad auf A (Aperture Value = Blendenpriorität), um den Aufnahmemodus Zeitautomatik aufzurufen. Jetzt können Sie die gewünschte Blende bequem am Blendenring des Objektivs vorwählen. Die Automatik stellt in Abhängigkeit vom ISO-Wert und den Lichtverhältnissen eine passende Verschlusszeit ein.

Der Grenzbereich verfügbarer Verschlusszeiten wird durch Blinken des Werts signalisiert. Die Aufnahme wird unter Umständen nicht korrekt belichtet. Lösen Sie trotzdem aus und wählen Sie für die nächste Aufnahme gegebenenfalls eine andere Blende oder ändern Sie den ISO-Wert (falls keine Automatik gewählt ist), um die Aufnahme korrekt zu belichten. Beachten Sie die Anzeige des Blendenwerts im Display, dort

◀ Einfaches Fotografieren im Modus Programmautomatik.

13 MM :: F/6.0 :: 1/250 S :: ISO 200



◀ Das Moduswahlrad, eingestellt auf die Programmautomatik P.

wird Ihnen der korrekte Wert in Abhängigkeit von der gewählten Brennweite angezeigt. Dieser Wert kann vom Zahlenwert auf dem Blendenring abweichen, da sich die effektive Anfangslichtstärke beim Zoomen des Objektivs von $f/2.4$ bis $f/4$ verändert. Dieser kleine Nachteil ist der kompakten und leichten Bauweise des Objektivs geschuldet.



◀ Das Moduswahlrad, eingestellt auf Zeitautomatik A.



BLENDENRING MIT KLICK

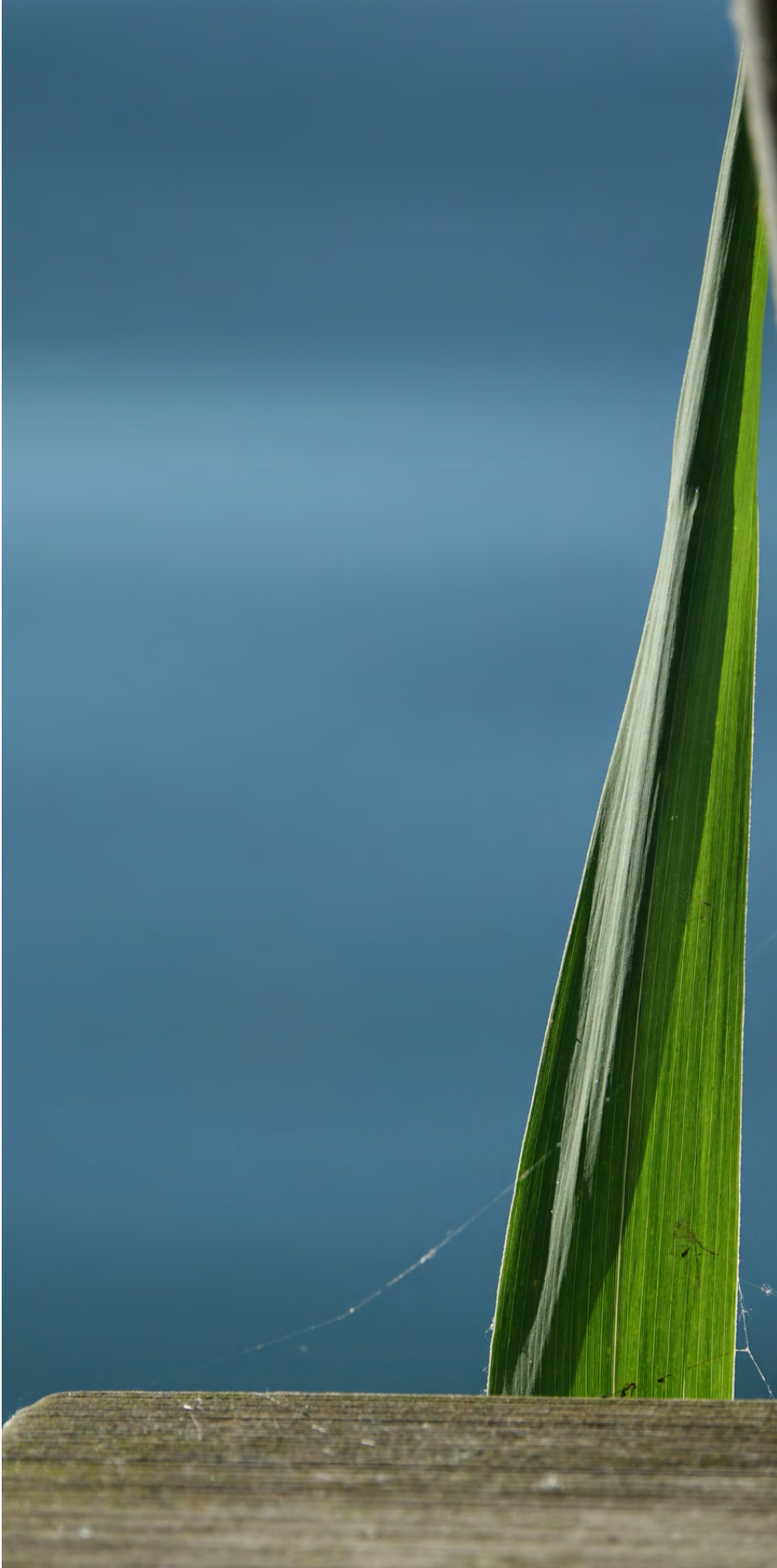
Der Blendenring kann mit einer nützlichen Klickoption versehen werden, wenn der Blendenklickschalter auf der Unterseite des Blendenrings auf ON gestellt wird.



▶ Mit dem Blendenring am Objektiv wählen Sie die gewünschte Blende ganz klassisch vor.

- ▶ Gestaltungsspielraum mit der Blende. Hier wurde die Schärfe auf das Blatt im Vordergrund gelegt.

589 MM :: F/4 :: 1/640 S :: ISO 100



Exkurs: Blende und Blendenzahl

Die Blende (engl. Aperture = Öffnung) ist eine mechanische Vorrichtung, mit deren Hilfe der Lichteinfall durch das optische System (Objektiv) geregelt wird. Sie ist entweder als Lamellen- oder als Irisblende aufgebaut, bei der sich lamellenförmig angeordnete Blenden (neun Lamellen bei der RX10 III) so ineinander verschieben, dass sich der Lichtdurchlass verringert oder erweitert, das heißt, das einfallende Lichtbündel kleiner oder größer wird. Die Blende wird als dimensionslose Blendenzahl angegeben, die aus dem Verhältnis von Brennweite zu Öffnungsweite des Objektivs errechnet wird. Die Größe dieser Blendenöffnung wird durch die Blendenzahl und die internationale Blendenreihe angegeben.

AUSZUG AUS DER INTERNATIONALEN BLENDENREIHE

2.8	4	5.6	8	11	16	22
-----	---	-----	---	----	----	----

Eine große Blende bedeutet demnach eine kleine Blendenzahl und eine kleine Blende eine große Blendenzahl. Die benachbarten Werte einer Blendenreihe stehen, da sie sich auf den Durchmesser der Öffnung beziehen, immer im Verhältnis 1:1,4 (Wurzel aus 2), sodass sich die offene Fläche im Quadrat dieser Werte ändert. Schauen Sie einmal von vorn auf Ihr Objektiv: Die kleinste Blendenzahl bezeichnet auch die maximale Anfangslichtstärke Ihres Objektivs, zum Beispiel f/2.4 in der Weitwinkelstellung. Wenn Sie am Blendenring drehen, stehen alle Zahlenwerte, die nach dem Wert 2.4 im Display erscheinen (z. B. 4.0, 5.6, 8.0 etc.), für entsprechend kleinere Blendenstufen.

Verfügbare Blendenöffnungen in Abhängigkeit von der Brennweite und Anfangslichtstärke:

- ▶ 24 mm f/2.4 bis f/16
- ▶ 600 mm f/4.0 bis f/16

Warum ist der Hintergrund nicht unscharf?

Nicht nur die Blende hat einen Einfluss auf den Bereich der Schärfentiefe, sondern auch der Abstand zum Motiv und die Wahl der Brennweite. Generell gilt, dass kurze Brennweiten (Weitwinkelbereich) schon bei großer Blendenöffnung einen großen Schärfbereich aufweisen und lange Brennweiten (Telebereich) bei gleicher Blende einen kleinen Schärfbereich haben. Um den Hintergrund (und gegebenenfalls auch den Vordergrund) bei einer großen Blende möglichst unscharf wiederzugeben, gibt es eine weitere, vereinfachte Faustregel: »Dicht herangehen oder heranzoomen.«



▲ Auf der Vorderseite des Objektivs befinden sich die Angaben zur maximalen Lichtstärke im Weitwinkel- und Telebereich.



BLENDENZAHL

Abhängig von Motivabstand und Brennweite gilt:

- ▶ **kleine Blendenzahl = kleiner Schärfbereich**
- ▶ **große Blendenzahl = großer Schärfbereich**

593 MM :: F/4 :: 1/250 S :: ISO 400



300 MM :: F/4.0 :: 1/640 S :: ISO 400



320 MM :: F/4.0 :: 1/300 S :: ISO 400

▲ Eine lange Brennweite und eine große Blende lösen den störenden Hintergrund auf und stellen das Objekt frei.

Mit einem Weitwinkelobjektiv müssen Sie also ganz dicht an das Motiv (max. 3 cm) herangehen, um den Hintergrund in Unschärfe aufzulösen. Alternativ können Sie ein paar Schritte zurückgehen und das Motiv in der Telestellung heranzoomen. Achten Sie darauf, dass das Objekt weit genug vom Hintergrund aufgestellt wird, um eine ausreichende Trennung zu erhalten.

Beispiel: Sie positionieren eine Person vor einem Baum. Je weiter sich die Person vom Baum entfernt, desto wirksamer kann der Baum unter Berücksichtigung der zuvor genannten Faustregel in Unschärfe aufgelöst werden.



▲ Ein klassisches Porträt in Schwarz-Weiß. Nutzen Sie eine lange Brennweite, um die Person in einem unbeobachteten Moment ungezwungen festzuhalten.

400 MM :: F/4.0 :: 1/250 S :: ISO 800



▲ Befindet sich das Objekt zu dicht am Hintergrund, wird dieser trotz offener Blende scharf erfasst. Schalten Sie auf MakroEinstellung um und gehen Sie noch dichter an das Objekt heran.

593 MM :: F/4 :: 1/250 S :: ISO 640



BLENDENWIRKUNG

Um die Wirkung der Blende bei unterschiedlichen Brennweiten und Abständen zu verdeutlichen, erstellen Sie von einem Motiv jeweils eine Aufnahme mit der größten und anschließend mit einer kleineren Blende. Fotografieren Sie Ihr Objekt in der Weitwinkel- und in der Teleeinstellung (»heranzoomen«) und verändern Sie den Abstand (»herangehen«).

MIT DER **BLENDENAUTOMATIK S**

Neben der Blende befindet sich in Ihrer Kamera ein weiteres Element, das für die Menge des auf den Sensor einfallenden Lichts verantwortlich ist: der mechanische oder elektronische Verschluss. Er regelt die Dauer der Belichtungszeit und nimmt großen Einfluss auf die Darstellung von



OBJEKTE IN DER BEWEGUNG SCHARF DARSTELLEN

Sie können die Bewegung von Objekten sehr schön dynamisch darstellen, wenn Sie (bei einer Verschlusszeit von z. B. 1/15 Sekunde) mit einem vorbeifahrenden Objekt mitziehen und während des Mitziehens auslösen, sobald sich das Objekt in etwa parallel zu Ihnen befindet. Es wird trotz der langen Verschlusszeit scharf wiedergegeben, wenn Sie die Bewegungsrichtung und -geschwindigkeit des Objekts beim Mitziehen exakt übernehmen. Mit etwas Übung gelingen Ihnen sehr dynamische Aufnahmen.

▼ Die Verschlusszeit spielt bei der Darstellung der Bewegung im Bild eine wichtige Rolle. Hier zeigt der elektronische Verschluss, was er kann: Mit 1/32000 Sekunde friert er jeden Tropfen Wasser ein.

600 MM :: F/4.0 :: 1/32000 S :: ISO 1600



bewegten Motiven im Bild. In der Blendenautomatik steuert die Kamera passend zur manuell gewählten Verschlusszeit eine entsprechende Blende an, um das Bild »richtig« zu belichten.

Diese Automatik bietet sich besonders für die gezielte Darstellung von Bewegung im Bild an. Durch Drehen des Daumenrads können Sie die gewünschte Verschlusszeit vorwählen. Die Automatik stellt in Abhängigkeit von ISO-Wert und Lichtverhältnissen eine passende Blende ein. Der Grenzbereich verfügbarer Blenden wird durch Blinken des Blendenwerts signalisiert. Die Aufnahme wird unter Umständen nicht korrekt belichtet. Lösen Sie trotzdem aus und wählen Sie für die nächste Aufnahme gegebenenfalls eine andere Zeit oder ändern Sie den ISO-Wert (falls keine Automatik gewählt), um die Aufnahme korrekt zu belichten.

Bei der Wahl der Verschlusszeit spielt die Bewegungsgeschwindigkeit und -richtung eines Objekts eine große Rolle. Beispiel: Um einen Fußgänger in der Bewegung scharf festzuhalten, genügt bereits 1/60 Sekunde. Ein rasender Sportwagen benötigt hingegen eine sehr kurze Verschlusszeit (z.B. 1/8000 Sekunde), um »eingefroren« wiedergegeben zu werden. Also überlegen Sie vorher: Wie soll die Bewegung festgehalten werden? Statisch? Verwischt? Oder dynamisch? Die Faustformel lautet: Geschwindigkeit des Objekts = Mindestverschlusszeit. Die nachfolgenden Beispiele sollen Ihnen Hilfestellung geben.



▲ Die Blendenautomatik S wählt automatisch eine Blende von f/2.4 bis f/16 in Stellung Weitwinkel und von f/4.0 bis f/16 in Telestellung.



KREATIVE WISCHTECHNIKEN

Die nachfolgenden Übungen eignen sich besonders bei schwachen Lichtverhältnissen (z. B. bei Dämmerung oder bewölktem Himmel). Wählen Sie eine lange Verschlusszeit von mindestens 1/15 Sekunde oder länger und aktivieren Sie die ISO-Automatik (Bildstabilisator ausschalten, *SteadyShot Aus*). Fokussieren Sie manuell oder speichern Sie die Schärfe, nachdem das Motiv im Fokusmodus AF-S scharf gestellt wurde. Nehmen Sie dann Ihre Kamera in beide Hände und führen Sie eine kurze Wischbewegung von oben nach unten oder von links nach rechts durch. Alternativ können Sie mit der Kamera in Richtung Motiv gehen oder laufen. Experimentieren Sie viel mit verschiedenen Verschlusszeiten und Bewegungsgeschwindigkeiten. Sie werden begeistert sein. PS: Ein Graufilter (ND-Filter) vor dem Objektiv reduziert die Lichtmenge wirkungsvoll, wenn Sie diesen Effekt bei besonders hellen Lichtbedingungen (Sonne) nutzen wollen.



▶ Kamera mit langer Verschlusszeit um die eigene Achse gedreht.

28 MM :: F/16,0 ::
1/4 S :: ISO 100





▼ Kamera mit
langer Verschluss-
zeit von oben
nach unten um die
Achse bewegt.

24 MM :: F/16.0 ::
1/8 S :: ISO 100

Index

Symbole

4K-Ausg.Auswahl 214
35 mm equiv. 22

A

A 179
Adobe RGB 138
AEL mit Auslöser 86
AE-L-Speicherung 109
AF-C 86
AF-Hilfslicht 91
AF-Messfelder 55
AF-S 86
Akku 27
 NP-FW50 26
Akkukapazität 28
An Comp. senden 219
Anf.faktor vergröß. 172
Anf.Fokusvergr. 88
Anf.pos. vergröß. 173
Ansichtsmodus 169
An Smartph. send. 218
Anzeige-Drehung 170
Anzeige Live-View 154
Anzeigequalität 141
Applikation 58, 59, 221
ARW-Datei 65
ARW-Format 65
Audioaufnahme 211
Auflösung 63
Aufnahmeeinstlg. 210
Auf TV wiedergeben 219
Augensensor 42
Ausdrucken 174
Auslösen ohne Karte 163
Auslöser 35
Auslöseverzögerung 35
AUTO 48
Autofokus 80
 pumpt 80

Auto. Lang.belich. 212
Automatischer Weißabgleich 107
Auto. Objektrahmen 131
AVCHD 209

B

Bedienelemente 17, 33
Belich.einst.-Anleit. 154
Belichtungskorr. 92
Belichtungskorrektur 93
Belichtungsreihe-Einstellung 75
Belichtungswaage 190
Belichtungswert speichern 107
Benutzereinstellungen 58, 59, 150
BenutzerKey(Aufn.) 166
BenutzerKey(Wdg.) 167
Bild-DB wiederherst. 148
Bildeffekt 120, 121
Bildfolgemodus 69
Bildgröße 59
Bildindex 170
Bildkontrolle 154
Bild löschen 168
Bildqualität 63
Blende 181
Blendenautomatik S 184
Blendenring 180
Blendenvorwahl 205
Blendenwirkung 183
Blendenzahl 181
Blitz 39, 118, 205
Blitzen 197
Blitzgerät 197
 fernsteuern 198
Blitzkompens. 77
Blitzmodus 75, 77
Blitzsynchronzeiten 77
Brennweite 181

C

Capture One Express 66
Cropfaktor 25
C-Tasten 41

D

Dateinamen
 Adobe RGB 138
 sRGB 138
 Unterstrich 138
Dateinummer 146
Datum 35
 schreiben 164
Datum/Uhrzeit 35
Daumenrad 37
DCIM-Ordner 146
Demo-Modus 142
Diashow 171
Dioptrieneinstellung 25
Display 42
Displayansicht 44
DISP-Taste 44, 94
DMF 88
dpi 64
Drahtlos 58, 59
Drahtlos1 218
Drahtlose Verbindung 217
Drehen 172
DRO/Auto HDR 116
Dynamikumfang 113, 114

E

Einstellräder 17
Einstellung 58, 59
Elektronischer Sucher 23
Elektronischer Verschluss 50
Energiesp.-Startzeit 141
Ergonomie 33

EV 72
 EV-Korr. Zurücksetz. 94
 Extrafein 63

F

Farbraum 138
 Farbtemperatur 111
 Fein 63
 Film 211
 Filmaufnahmezeiten 209
 Firmware-Update 29
 Firmwareversion 149
 Flugzeug-Modus 220
 Fn-Taste 38, 41
 Fokusfeld 79
 Fokusmodi 86
 Fokusvergröß 128
 Fotoaufzeichnung 175
 Fotoprofil 214
 Funkt.menü-Einstlg. 165

G

Gamma-Anz.hilfe 215
 Gegenlichtblende 25, 40
 Gesichtserkennung 130
 Gitterlinie 153

H

Haptik 33
 Hauptmenü 58
 HDMI-Einstellungen 142
 HDR 118
 HFR-Superzeitlupe 192
 Hintergrund 181
 Histogramm 94
 Hohe Bildfrequenz 192
 Hohe ISO-RM 129

I

Initialisieren 150
 Intelligente Automatik 50, 132
 ISO 96
 ISO-Automatik 40
 ISO-AUTO Max. 97
 ISO AUTO Min. VS 102
 ISO-Wert 97

J

JPEG 63
 JPEG-Format 63, 64
 JPEG-Komprimierung 63

K

Kameraeinstellungen 58, 59, 211
 zurücksetzen 38
 Kameraeinstlg. Reset 38, 150
 Kamerahaltung 36
 Kantenanheb.stufe 89
 Kfz-Adapter 27
 Kleinbildäquivalent 25
 Kleinbildformat 25
 Kontrastmessung 80
 Kontrastumfang 113
 Kreativmodus 120

L

Lächel-/Ges.-Erk. 130
 Langzeit-Rauschminderung 129
 LC-Display 39
 Leitzahl 202
 Lichtquellen 111
 Lichtstärke 181
 Lichtwert 72
 Löschbestätigung 141
 Löschen 168
 Löschtaste 41

M

M 189
 Manuelle Belichtung 189
 Manuell-Shifting 189
 Mechanischer Verschluss 50
 Medien-Info anzeig. 148
 Memory Sticks 28
 Menü
 Applikation 58, 59
 Benutzereinstellungen 58, 59, 150
 Drahtlos 58, 59
 Einstellung 58, 59, 140
 Einstellungen 213
 Kameraeinstellungen 58, 59, 211, 214
 Wiedergabe 58, 59, 168
 MENU-Taste 58
 Messmodus 103
 MF 88
 MF-Unterstützung 88
 Mitte 105
 Mittel-AF-Verriegelung 130
 Mitziehen 184
 Modusregler-Hilfe 59, 140
 Moduswahlrad 39
 Monitor-Helligkeit 140
 MOVIE-Taste 40, 208
 MP4 209
 Multi 103
 Multiframe-RM 97

N

Navigationsrad 37
 Navigationstasten 37
 Neuer Ordner 147
 NTSC 142

O

Objektivring 35
One-Touch (NFC) 220
Ordnername 148

P

P 179
PAL 142
PhaseOne 67
PlayMemories 221
Programmautomatik P 179

Q

Qualität 64, 67
Qualität Dual Rec 69

R

Rauschen 97
Rauschminderung 129
Rauschverhalten ermitteln 99
RAW 64
RAW-Dateien 64
RAW & JPEG 52, 67
REC-Ordner wählen 210
Referenzmessung 80
Rot-Augen-Reduz. 79

S

S 184
Schärfentiefe 181
Schärfe speichern 55, 86, 107
Schützen 173
SCN 132
SD-Speicherkarten 28
Seitenverhält. 60
Selbstauslöser 71
 anhalten 71
Setup-Einstellungen 57
Signaltöne 38, 69

SMPTE-Timecode 213
SoftSkin-Effekt 131
Sony-Onlineservices 220
Speicher 139
Speicherabruf 139
Speicherkarten 28
 Film 209
Spitzlichterwarnung 168
Spot 107
Sprache 35
sRGB 138
SteadyShot 212
Streiflicht 25
STRG FÜR HDMI 143
Sucher 41
Sucherhelligkeit 43
Sync 2. Vorh. (REAR) 77

T

Tasten 17
TC/UB-Anz.einstlg 213
Tonaufnahmepegel 212
TTL-Blitzkorrektur 203
TTL-Blitzmessung 203

U

Überlegene Automatik 50, 132
Uhrzeit 35
Urheberrechtsinfos 145
USB-Ladegerät 27
USB-LUN-Einstlg. 144
USB-Stromzufuhr 145
USB-Verbindung 144

V

Vergrößern 172
Verschlussart 50
Verschlussstyp 39, 163
Verschlusszeit 185
Version 149

Vollautomatik 17, 47, 48, 132, 177
 Autofokus 55
Vor-AF 155
Vordergrund 181

W

Weißabgleich 107
 Vorgaben 112
Weißabgleichsanpassung 111
Werkeinstellungen 150
Wiedergabe 58, 59, 168
Wiedergabetaste 41, 168
Windgeräuschreduz. 211
Wischtechniken 185
WPS-Tastendruck 220

X

XAVC 209

Z

Zeitautomatik A 179
Zeitlupe 192
Zoomeinstellung 156
Zoom-Geschwindigkeit 155
Zoomunterstützung 128

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Michael Nagel erstellt.

Ausgenommen dieser Bilder:

S. 16-17 Sony. **S. 19** Sony. **S. 22** Sony.
S. 25-26 Sony. **S. 30-31** Sony.
S. 37 Sony (o). **S. 42** Sony (o).
S. 91 Sony (u). **S. 198-199** Sony (o).
S. 209 Sandisk. **S. 218** Sony (o).

Michael Nagel

FOTOGRAFIE MIT DER Sony RX10 III



Die RX10 III ist die perfekte All-in-one-Kamera für jede Aufnahmesituation. Mit dem 25fach-Zoomobjektiv lichten Sie auch noch so weit entfernte Motive in bestechender Bildqualität ab. Der riesige Zoombereich von bis zu 600 mm (Kleinbildformat) und das neu gerechnete Vario-Sonnar von ZEISS sorgen immer wieder für Aufnahmeerlebnisse, von denen andere nur träumen können, und das vom Makro- bis hin zum Telebereich mit langer Brennweite.

Ganz Sony-like bietet die RX10 III dem anspruchsvollen Fotografen ein Maximum an Einstellmöglichkeiten. Doch die technische Vielfalt ist Fluch und Segen zugleich und will beherrscht werden – und genau hier setzt dieses Buch an. Statt herstellergesponserter Lobhudeleien finden Sie eine fachlich ehrliche und vor allem kritische Auseinandersetzung mit der neuen Sony RX10 III. Lassen Sie die Automatikmodi hinter sich und lernen Sie den Weg zum perfekten Kamerasetup kennen, denn das ist die wichtigste Voraussetzung, um mit rein manuellen Kameraeinstellungen Bilder zu kreieren, wie Sie sie sich vorstellen, und keine Zufallsprodukte.

Michael Nagel, Fachdozent im Photo+Medienforum Kiel, gibt seine über Wochen gesammelten Erfahrungen mit dieser tollen Kamera ungefiltert an Sie weiter. Praktische Ratschläge, Tipps und viele Bildbeispiele animieren zum Nachmachen und helfen Ihnen, in jeder fotografischen Situation intuitiv die richtige Kameraeinstellung zu finden. Das Ziel ist erreicht, sobald Sie dieses Buch nicht mehr zur Unterstützung benötigen. Bild dahin ist es das wichtigste Zubehör für Ihre Sony RX10 III.



Mehr zum Franzis-Programm, zu Büchern und Software: www.franzis.de

FRANZIS